

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 71 (1945)
Heft: 50

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Gang, schalt



"AARAU" ii...



denn s'Liecht mues
immer tip-top si!

Glühlampenwerke Aarau A.-G., Aarau

Unter der

«Laterne»

versteht man nicht das Lied
sondern den heiligen Tea-Room mit
Bar in der romantischen Altstadt Zürichs,
Spiegelgasse 12. Spezialität in Frappés.

Hans, Ernst und Walter Hauff.

CAFE CORSO

ZÜRICH
(BELLEVUE)

DAS ALKOHOLFREIE CAFE — MIT ALKOHOL
FRÜHSTÜCK - MITTAGESSEN - ABENDESSEN
APERIO-BAR

Ischias

Rheuma, Gicht, Nerven- und Kopf-
schmerzen werden rasch mit Juri-
din-Ovaltabletten bekämpft. Der
billige Preis ermöglicht es jedem,
einen Versuch zu machen! 40 Tab-
letten Fr. 2.- In allen Apotheken.

Wenn rohe Kräfte

sinnvoll walten, dann geht es
der allen Tschäterschichte a de
Chrage. Von Paul Iseli, Zürich 1, Rennweg 30, Tel. 27 55 72,
der eine wirklich große Auswahl bietet, leistet man sich
einen prima neuen oder ev. einen Occasions-Apparat.

RESTAURANT
**KUNSTHALLE
BASEL**
Telefon 283 97 U. A. Mislin

**Veltliner
MISANI**
Spezialhaus
CHUR
Tel. 2 27 45

Im Alter jung bleiben!

Viele Beschwerden haben
ihren Sitz in der wichti-
gen Vorsteherdrüse.
Wertvolle Aufklärung bei
allen

PROSTATA

-Leiden durch Spezial-
Broschüre P. Gratis durch
Labor. Dr. Vuillemin,
Zürich.

NOSTRAN
Apéritif

gespritzt mit Syphon
oder rein



Tessiner Spezialität der Firma SAPI LUGANO

Der arme Reiche

Man zeigte ihn mir früh: Sieh, das
ist der reiche B., er fing mit einem
Schleppdampfer an und hat heute deren
neunzehn. Er ging ärmlich dahin, dieser
Angesehene: der schwarze Anzug war
schlecht geschnitten und glänzte vor
Alter, die Krawatte bestand aus einem
verblassten Fähnchen, außerdem hinkte
er leicht, was dem Knaben wie eine
Erhöhung und eine göttliche Bestäti-
gung vorkam. Im «Club», dem Verein
der saturierten Bürger, trank er höch-
stens zwei Glas Bier, rügte die Qua-
lität der Bretzel und bemah auf eine
peinliche Art das Trinkgeld. Viel öfter
aber ließ er sich einladen — was den
andern eine Auszeichnung von hohen
Graden bedeutete. Den geschenkten
Wein trank er mit Wohlbehagen und
in seinen Trinksprüchen zitterte schlecht-
hin das Herz der Stadt.

Blieb er, aus einem krausen patriar-
chalischen Instinkt, bei einem Kinde
eines seiner schlecht bezahlten Heizer
stehen und machte «Na...?!», dann
errötete die Mutter und verkündete
diese Auszeichnung weithin in der
Stadt.

Armen Leuten wies er die Tür oder
empfahl ihnen zu «arbeiten».

Sein Englisch war mangelhaft und
voller Fehler, aber da er es sprach,
fand man es originell

Schneuzte er sich auf der Straße (und
er tat es merkwürdig oft und gern), so
geschah dies auf eine wenig delikate
Art. Wäre er arm gewesen, dann hätte
man gesagt: Dieser Garstige, dieser
Liederjahn, dieser Unerzogene! Da er
aber sehr reich war, hieß es: Welche
Urwürsigkeit, welche Natürlichkeit!

Im Schneuzen war ohne Zweifel noch
seine Größe ersichtlich.

Wandte sich eine gemeinnützige Ge-
sellschaft an ihn, etwa die «Liga für
Seewaisen», oder die «Alterskasse der
Loggerschrubber», dann verstand er
auf eine geheimnisvolle Art Hoffnun-
gen zu wecken, Hoffnungen auf einen
baldigen Dukatenregen oder einen
Scheck von anständigstem Format —
ohne auch nur einen schabigen Silber-
ling gegeben zu haben.

Kein Wunder, daß der allgemeine
Respekt wuchs, daß man hoffte, plante,
im Hinblick auf seinen Tod!

Er starb denn auch (es dauerte zwar
noch Jahrzehnte) und hinterließ einem
liederlichen Neffen in Transvaal, Tau-
sende von Kilometern weit, neun Zehn-
tel seines Vermögens, die restlichen
400 000 aber der archäologischen Ge-
sellschaft in Weimar.

Ich aber sage: Frieden seiner Asche.

E. H. Steenken.

CINA

NEUENGASSE 26 TELEPHON 2 75 41
WALLISER WEINSTUBE
RESTAURANTS «AU PREMIER»
GRILL-ROOM «CHEZ CINA»

BERN

Im Winter

gibt ein vorschnell gelöschter Durst oft einen
bösen Katarrh! Herrlich labend und allen
katarrhalischen Erkrankungen überlegen ist das
gesunde, nie kältende



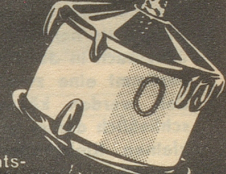
Weissenburger

MINERAL- UND
KURWASSER

das tägliche Glas heilt und beugt vor

Als Geschenk
das Solis-
Heizkissen mit
4 Wärmestufen
Solis allein
hat sie

Solis



Erhältlich in Elektrizitäts-
und Sanitätsgeschäften

Lebenskräfte

geistige und körperliche Frische, Nervenruhe, Arbeits-
freude und Lebenslust bewirken Dr. Richards Regene-
rationspillen. Nachhaltige Belebung. Orig.-Schachtel à
120 Pillen Fr. 5.—, Kurpackung à 3 Schachteln Fr. 13.50.
Verlangen Sie Prospekte.

Paradiesvogel-Apotheke

Dr. O. Brunners Erben, Limmatquai 110, Zürich. Tel. 32 34 02



«Wenn die meine Hühneraugen hätte, würde sie
nicht so lange auf den Fußspitzen stehen.»

«Die ist eben klüger als du, die benutzt sicher
„Lebewohl.“» *

* Gemeint ist natürlich das bekannte, von vielen Aerzten
empfohlene Hühneraugen-Lebewohl mit druckmilderndem Filz-
ring. — Packung Fr. 1.25. — Erhältlich in allen Apotheken
und Drogerien.

